

Grußwort des Vorsitzenden der HOG Glogowatz



Liebe Glogowatzer und Freunde von Glogowatz,

Die HOG Glogowatz versucht, mit diesem Jahresheft die Verbindung zwischen den Glogowatzer Landsleuten und der HOG Glogowatz aufrecht zu erhalten. Außerdem wollen wir uns bemühen, die Belange der HOG Glogowatz unseren Lesern und Freunden zu vermitteln.

Diese Ausgabe ist von der HOG Glogowatz in eigener Regie, in Kleinarbeit, in vielen Arbeitsstunden am PC entstanden.

Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Dr. Gehl der die Erscheinung dieses Jahresheftes angeregt hat und uns mit Vorschlägen und fachlichem Rat eine große Hilfe war. Ein herzliches Dankeschön an Erwin Kilzheimer für die vielen Gespräche und die Überzeugungsarbeit, die er geleistet hat und die auch nötig war, damit dieses Heft erscheinen konnte. Dank und Anerkennung verdient unser Redaktionsteam, Erna Janson, Franz Jerger und Erwin Kilzheimer, die die einzelnen Beiträge erfasst und redaktionell aufbereitet haben.

Herzlichen Dank wollen wir allen sagen, die uns bei dieser Ausgabe mit Rat und Tat unterstützt haben. Auch den zahlreichen Autoren der einzelnen Gedichte, Erzählungen und Beiträge wollen wir herzlich danken und hoffen, dass auch in Zukunft sich genug Leute dafür finden werden, um uns zu unterstützen, indem sie uns Beiträge, Erzählungen, Bilder usw. zuschicken.

Wir werden uns bemühen jährlich dieses Heimatblatt in guter Qualität zu gestalten und erscheinen zu lassen.

Unser Ziel ist es, ein Jahresheft herauszubringen, auf das wir stolz sein können, und welches für uns alle ein Bindeglied wird. Wir haben uns sehr viel Mühe gegeben, dieses Heft einigermaßen gut zu gestalten. Ob es uns gelungen ist wird die Reaktion unserer Leser zeigen. Für die Fehler, die uns dennoch unterlaufen sind, bitten wir um Nachsicht.

Wir hoffen, dass dieses Heft unsere Zusammengehörigkeit weiter stärkt, und dass wir so manchem Glogowatzer eine Freude bereiten konnten.

Der Bundesvorstand unserer Landsmannschaft und die gesamte HOG Glogowatz, sind erfreut über die Herausgabe dieses Jahresheftes.

Mit heimatlicher Verbundenheit grüßt Sie alle

Franz Schlechter